

Weiterbildungseinrichtung
Steno 64

Stenografenverein Hörde

Studienveranstaltungen 2022



Villa Hügel

Villa Hügel
Essen

Baldeneysee

06.07.2022

Die Villa Hügel im Essen Stadtteil Bredeney wurde 1870–1873 von Alfred Krupp errichtet und ist das ehemalige Wohn- und Repräsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp.

Die schlossähnliche Villa verfügt auf ihren 8.100 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche über 269 Räume und liegt – an prominenter Stelle über dem Ruhrtal und dem Baldeneysee – im 28 Hektar großen zugehörigen Hügelpark.

Die Entstehung der Villa geht einher mit den Veränderungen in der Friedrich Krupp AG. 1862 wurde durch Alfred Krupp die Prokura in der Firma eingeführt. Er beabsichtigte damit seine Rolle in dem stark gewachsenen Unternehmen auf die strategischen Entscheidungen und die Aufsichtsfunktion zu beschränken. War es bis dato üblich, auf dem Unternehmensgelände zu leben, spiegelt sich dieser „Rückzug“ auch in der Verlagerung des Wohnsitzes der Familie wider.



Blick auf das Hauptgebäude vom Garten

Im Herbst 1863 besichtigte Krupp das heutige Gelände und entschloss sich im Januar 1864 so viel wie möglich des damaligen Gutes Klosterbuschhof zu erwerben. Um den Umzug zu beschleunigen, wurde zunächst der Klosterbuschhof um einen Turm erweitert und zu einer Villa umgebaut.



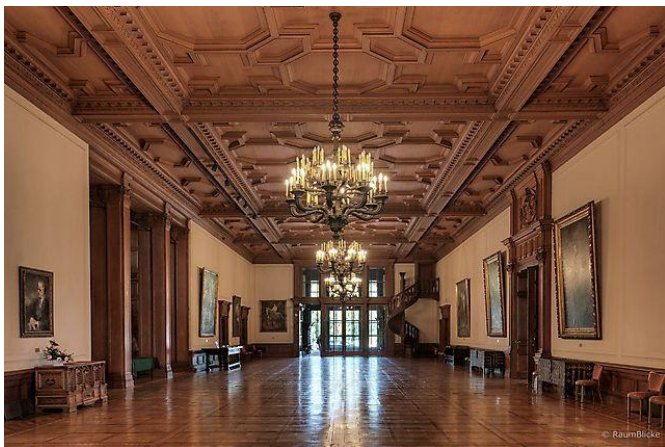
Flämische Gobelins im Ballsaal

War die Innenausstattung von Zeitgenossen Alfred Krupps noch als eher bescheiden und zurückhaltend beurteilt worden, so legte Friedrich Alfred Krupp mehr Wert auf prächtige, komfortable Wohnräume. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Margarethe Krupp (1854–1931) legte er – beraten durch seinen Schwager Felix von Ende – den Grundstock für die Krupp'sche Kunstsammlung, in der die bedeutende Sammlung flämischer Wandteppiche (zwischen 1500 und 1760) hervorstach. Für das Amusement der Krupps und ihrer prominenten Gäste ließ man Tennisplätze, Reitanlagen, Lese- und Spielzimmer, sowie ein Gesellschaftshaus mit einer Kegelbahn anlegen.

Die Anzahl der Bediensteten stieg ebenso rapide an wie der Umsatz der Firma: 1876 war man noch mit 66 Angestellten ausgekommen, doch 1902 reichten gerade 570 Mitarbeiter für die „Hofhaltung“ Krupps. In dieser Zeit ist auch ein reger Besucherverkehr auf der Villa festzustellen (siehe auch: Abschnitt „Gesellschaftliches Leben“)

Bertha Krupp, die Enkelin des Bauherrn, erbte 1902 das Weltunternehmen im Alter von nur 16 Jahren. Vier Jahre später heiratete sie Gustav von Bohlen

und Halbach, der somit der neue Hausherr der Villa Hügel wurde. Das kinderreiche Paar belebte die Villa von Neuem und gab zahlreiche Umbauten in Auftrag (siehe auch: Abschnitt „Umbauten“). Die bereits prächtige Inneneinrichtung erweiterte man mit Überschwang, ebenso die Sammlungen Friedrich Alfred Krupps.



Empfangshalle

Der Erste Weltkrieg sowie die 1920er Jahre gingen ohne größere Veränderungen an der Villa vorbei. Nach dem Tod von Margarethe Krupp 1931 nutzten Bertha, Gustav und Alfred Krupp von Bohlen und Halbach das Kleine Haus zeitweise als Wohnsitz. Alfred Krupp übernahm 1943 die Firma Fried. Krupp. Er war der letzte Familienangehörige, der die Villa Hügel bewohnte. Im April 1945 wurde das Anwesen von der amerikanischen Besatzungsmacht beschlagnahmt und zum Sitz der Alliierten Kohlenkontrollkommission erklärt. 1952 erhielt es die Familie zurück.

1953 öffnete die Familie Krupp ihren früheren Wohnsitz für die Öffentlichkeit. Seitdem finden hier Ausstellungen statt. Daneben diente die Villa Hügel weiter als Repräsentationsort für den Krupp-Konzern.

Das Hauptgebäude mit vielen historischen Räumen ist heute zu besichtigen. Im Nebengebäude, dem

Kleinen Haus, ist die Historische Ausstellung Krupp untergebracht. Seit 1905 ist in der Villa auch das Archiv Krupp beheimatet.

Baldeneysee

Der Baldeneysee ist der größte der sechs Ruhrstauseen. Er liegt im Süden der Stadt Essen zwischen den Stadtteilen Werden, Bredeney, Heisingen, Kupferdreh und Fischlaken.

Betreiber der Stauanlage Baldeneysee ist der Ruhrverband. Es gab erste Planungen im Jahre 1927 durch den ersten Ruhrverbands-Geschäftsführer Karl Imhoff, der die Ruhr wieder sauberer machen sollte. Er plante neben anderen Ruhrstauseen den Baldeneysee, um die Selbstreinigungskraft des Flusses zu verstärken.

Durch Aufstauung wird die Fließgeschwindigkeit verringert, so dass sich Schwebstoffe absetzen. Der Name Baldeneysee stammt daher, dass erste Planungen das Stauwehr in Höhe des Schlosses Baldeney im Ortsteil Baldeney vorsahen. Zum Bau des Sees wurden Grundstücke von Krupp benötigt. Als Gustav Krupp von Bohlen und Halbach zugesichert bekam, dass man den See von seiner Villa Hügel aus sehen können, stimmte er dem Bau zu.

1933 nahm die Weisse Flotte Baldeney ihren Fahrgastschiffbetrieb auf. Eine neue Schleuse wurde im Stauwehr für Ausflugsschiffe und Freizeitkapitäne errichtet. Der Baldeneysee dient heute unter anderem dem Wassersport und als Naherholungsgebiet. An seinem Ufer in Heisingen liegt das Vogelschutzgebiet Heisinger Bogen, das mit einem geschützten Sumpfgebiet als Brutrevier für Haubentaucher, Kormorane, Reiher und andere bedrohte Vögel dient.

Teilnahmebedingungen

Durch die Anmeldung verpflichtet sich der Teilnehmer zur Zahlung des Teilnehmerbeitrages.

Nach erfolgter Anmeldung sind Stornierungen nur schriftlich an die unten angeführte Anschrift möglich. Stornierungen sind nur bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Bei späteren Absagen bzw. Nichterscheinen ist der volle Teilnehmerbeitrag zu entrichten.

Leistungen

- Fahrt mit öffentlichen -Verkehrsmitteln nach Essen
- Eintrittsgebühr
- Führung durch die Villa Hügel und Garten
- 2 stündige Schifffahrt auf dem Baldeneysee

Kostenbeitrag

Mitglieder 38,00 €
Nichtmitglieder 44,00 €

Ablauf

Treffpunkt:

09:00 Uhr Hauptbahnhof Dortmund, DB-Infopoint
09:30Uhr Abfahrt Dortmund, Hauptbahnhof.

Stenografenverein Hörde 1867 E. V. Detlef Rauhut Bittermarkstr. 81 44229 Dortmund
--

Weitere Informationen und Auskünfte:

Telefon 0231/10 34 88

Zahlungen an:

Stenografenverein Hörde 1867 E. V. Sparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99),
Konto 141 023 322 – IBAN: DE68 4405 0199 0141 0233 22 – BIC: DORTDE33XXX